

Dr. Karin Rinck  
1. Vorsitzende

Liebe Angehörige und Betreuer,

schon ist wieder Vorweihnachtszeit und ein in vieler Hinsicht besonderes Jahr geht zu Ende.

Als ich im vergangenen Jahr dabei war, den Weihnachtsbrief zu verfassen, stand die Erleichterung über die Rücknahme der Kündigung gegenüber Fr. Dr. Hanslmeier-Prockl im Vordergrund mit der Hoffnung, im nächsten Jahr würde es weniger turbulent zugehen. Wie sehr dieser Wunsch in Erfüllung gehen würde, konnte natürlich niemand ahnen. Das Frühjahr brachte uns mit dem Virus Ruhe und Stillstand in bisher nie gekanntem Ausmaß und derzeit wissen wir nicht, welche Beschränkungen uns noch erwarten werden.

Für unseren Beirat bedeutete dies, dass wir uns in diesem Jahr nur zweimal treffen konnten und Besprechungen weitgehend telefonisch oder per E-Mail erfolgen mussten. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Beiräten für die Unterstützung bedanken. Unsere Zusammenarbeit mit dem Beirat von Attl entwickelte sich weiterhin sehr positiv und brachte neue Ideen. So entstand ein Offener Brief beider Beiräte an Frau Sozialministerin Trautner, der die Problematik der langen Werkstättenschließungen zum Inhalt hatte und insoweit staatliche Kompensationsleistungen einfordert, wie sie einer Vielzahl von Betrieben gewährt werden. Bereits zuvor richteten wir gemeinsam ein Schreiben an den Beauftragten der Bundesregierung für die Belange für Menschen mit Behinderungen, Herrn Dusel, über die ungelöste Frage der Kostenübernahme notwendiger stationärer Krankenhausaufenthalte von Betreuten, die eine Begleitung benötigen.

Leider mussten in diesem Jahr alle Veranstaltungen, die für unsere Betreuten das Leben abwechslungsreicher und schöner machen, entfallen. Ebenso bedeutete die Umsetzung der Coronabeschränkungen für das gesamte Personal eine unbeschreibliche Herausforderung, die nur mit überobligatorischem Einsatz bewältigt werden konnte. Dafür möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken!

Vor uns liegen nun eine Adventszeit und ein Weihnachten, die anders sind als je zuvor. Gleich geblieben ist aber die Dunkelheit dieser Jahreszeit, die wir in unseren Wohnungen mit Kerzen und menschlicher Wärme erhellen können.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit,  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr: Bleiben Sie gesund!

Dr. Karin Rinck